

AirMail No.4

Liebe Mitglieder, liebe KollegInnen,

es ist zu viel Zeit vergangen, seit wir uns das letzte Mal schriftlich gemeldet haben. Dies hat zu berechtigter Kritik von einigen unserer Mitglieder geführt:

„Was macht Ihr eigentlich?“

Als erste Konsequenz hat der Vorstand ein aktives Mitglied gewinnen können um sicherzustellen, dass spätestens alle 3 Monate unsere „AirMail“ bei Euch in den heimischen Briefkasten flattert.

Des Weiteren haben wir in der Zwischenzeit bei der Lufthansa Cityline in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen von Ver.di einen Vergütungsabschluss erzielt, der es der Kabine ermöglicht, mit zunehmender Firmenzugehörigkeit ein entsprechend steigendes Einkommen zu erwirtschaften.

Dies hat unter anderem zur Folge, eine Altersversorgung zu ermöglichen, welche wir als nächstes verhandeln werden.

Aktuell bringen die LTU KabineKlar Tarifkommissions-Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Ver.di Kabine bei LTU ihr unbestrittenes Wissen zu Gunsten des Fortbestandes der LTU Kabine ein.

Im übrigen erfordert es auch die derzeitige Situation bei der Condor und Lufthansa, dass sich kompetente und unbestechliche Kabinenmenschen in die Tarifpolitik einmischen.

Bei Condor ist seitens Ver.di das niedrigste Einstiegsgehalt der Branche vereinbart worden, was bereits Hapag Lloyd und die LTU zu Begehrlichkeiten verleitet.

Unser Berufsbild wird immer mehr zerstört.

UFO wird auch von der Geschäftsleitung der Condor nicht mehr wahrgenommen.

Bei LH muss verhindert werden, dass die getroffene Absprache zwischen UFO und LH, die letzten 4 FB -Vergütungsstufen abzuschaffen, in Tarifrecht umgesetzt wird.

Dass es bei UFO einen Notvorstand gibt, der kein vollwertiger Verhandlungspartner ist und versucht die Hinterlassenschaften der Ära Vorwerk aufzuarbeiten, hilft absurderweise weiter.

Um sich auch bei Lufthansa und Condor einzumischen, bleibt zur Zeit nur der Weg zu versuchen, als eigenständige Kabinenvertretung in Kooperation mit Ver.di, (wie es einst die VC mit der DAG tat), endlich wieder ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber den Arbeitgebern an den Tag zu legen.



www.KabineKlar.de

Condor

Bei der Condor finden wir eine völlig undurchsichtige Lage vor.

Wird die Condor mit der Thomas Cook verkauft? Wer wäre der geheimnisvolle Finanzinvestor, der dann die CFG als Zwischenlösung? halten würde?

Ist ein neuer Low Cost Konzern aus Condor/CondorBerlin, Hapag Lloyd Express und Hapag Fly und LTU denkbar?

Zu welchen Bedingungen für die Kabine?

Wann und zu welchen Bedingungen werden die CondorBerlin und die Condor Kelsterbach verschmolzen? Wie sehen die Arbeitsbedingungen 2007 aus?

Was ist mit einer Alters- und Übergangsversorgung für alle?

Was geschieht mit dem gelben Ausweis?

Um all diese Fragen beantworten zu können, wurde jetzt die Zusammenarbeit unserer Aufsichtsräte, der Personalvertretung Condor und CondorBerlin intensiviert.

Wir sind auch gerade dabei, die Modalitäten einer Zusammenarbeit der KabineKlar TK mit den Kabinenkollegen der Ver.di zu besprechen.

Die UFO TK hat leider unsere Aufforderung zur Zusammenarbeit ignoriert.

Lufthansa Cityline

Der erste Tarifvertrag, an dem KabineKlar Kollegen beteiligt waren, hat nicht nur Begeisterungstürme ausgelöst.

Nachdem jetzt alle Kollegen anhand der Gehaltsabrechnung sehen konnten, dass die Grundvergütung erhöht wurde, die steuerfreie Schichtzulage nach oben angepasst wurde und ab Vergütungsstufe 7 j e d e Mehrflugdienststunde höher vergütet wird, erhalten wir den Zuspruch, den dieser Tarifvertrag verdient.

Endlich gibt es bei der CLH ein Perspektive für Menschen, die die FB/PQ Rolle als lebenslange Aufgabe sehen.

Lufthansa

Eure Tarifkommission beschäftigt sich gerade mit den Forderungen für die Vergütungsrunde 2007.

Nachdem es jetzt amtlich ist, dass ein alleinerziehender FB mit 2 Kindern mit dem Einstiegsgehalt von EUR 1.350 Anspruch auf ergänzendes Arbeitslosengeld II hat, muss die neue Vergütungsstruktur unbedingt geändert werden.

Wo gibt es denn so was, dass wir uns in einer Boom-Branche befinden, unsere Einstiegsgehälter trotzdem gesenkt werden und somit unser Berufsbild zerstört wird?!

Ein weiteres zentrales Thema ist, wie wir die 17 Vergütungsstufen für FB erhalten können.

Es muss für FB eine Möglichkeit geben, in die Endstufe zu kommen.

Da sämtliche Versorgungssysteme bruttogehaltsbezogen sind, ist dies für ein Auskommen in der Übergangs- und Altersversorgung unabdingbar.

Des Weiteren muss es am Tariftisch eine Lösung für die P1 geben, denn die LH hält den Tarifvertrag nicht ein, da es nicht ausreichend P1 gibt.

Und dies hat einen Grund! Der P1 muss attraktiver werden. Die derzeitige Instabilität der Pläne und die Minimumfreizeit sind keine Motive, sich als P1 zu engagieren.

Ein weiteres, nicht minder wichtiges Tarifthema ist die flächendeckende Etablierung eines Crewrest für A340/A330, so wie es auf allen B747 unabhängig von der Fluglänge, der Fall ist.

Bei all dem derzeitigen Gesundheitsvorsorgegeschwafel wäre dies sicherlich die effektivste Form, etwas für das Wohlbefinden der Kabinenkollegen zu tun.

Letztlich haben wir Hinweise, das unser Beharren auf der Veränderung der Einsatzstrukturen in FRA Früchte trägt. Das Kabinenmanagement räumt ein, dass eine Gemischtgruppe auch die A340 Lizenz umfassen muss. Damit ginge eine deutlich gerechtere Verteilung der Einsätze als bisher einher.

Tarifvertrag Mai 2005 ungültig?

Am 29. August 2006 fand vor dem Arbeitsgericht Frankfurt die Verhandlung der Feststellungsklage von Michael Schnur statt. Beantragt wurde die zwischen der Deutschen Lufthansa AG und der UFO e.V. geschlossenen Tarifvereinbarungen vom Mai 2005 für unwirksam zu erklären.

Hintergrund ist die rechtswidrige Bestellung des UFO Vorstandes nach den Vorstandswahlen vom November 2006.

Das Arbeitsgericht konnte oder wollte sich in 1. Instanz unserer Argumentation nicht anschließen und hat die Klage abgewiesen.

An unserer Rechtsauffassung hat sich dadurch nichts geändert. Ein nicht ordnungsgemäß bestellter Vorstand kann keine rechtsverbindlichen Geschäfte tätigen.

Letztlich wird wohl das Bundesarbeitsgericht über die Gültigkeit und Anwendbarkeit der Tarifvereinbarungen zu entscheiden haben. Dies kann sich allerdings bis Ende 2007 hinziehen.

We´ll keep you informed.

Personalvertretungswahlen 2005

Das Arbeitsgericht Frankfurt hat Anfang des Jahres die Personalvertretungswahlen der Gruppenvertretung Stewardessen/Stewards sowie Purser/Purseretten der DLH für rechtswidrig erklärt. Hintergrund waren erhebliche Mängel an der Durchführung der Briefwahl.

Gegen diese Beschlüsse gingen beide Gruppenvertretungen in Berufung.

Grotesker Weise hatte Mirco Vorwerk, der zu Beginn des Anfechtungsverfahrens ankündigte, bis zum Bundesarbeitsgericht zu gehen, nach seiner Abwahl als Vorsitzender der Gruppenvertretung Purser/Purseretten ein großes Interesse, dass auch das Landarbeitsgericht die Wahlen für rechtswidrig erklärt. Dies hätte ihm die Möglichkeit einer Neuwahl eröffnet.

Überraschender Weise gab der Vorsitzende Richter den Beschwerden beider Gruppen statt.

Noch überraschender ist die Tatsache, dass die Kammer die Möglichkeit der Revision nicht zu ließ.

Somit sind die Wahlen zu beiden Gruppenvertretungen wirksam und die Anfechtungsverfahren beendet.

Aber: Im Mai 2008 habt Ihr wieder die Wahl. Es wird Zeit, die Weichen in die Zukunft zu stellen anstatt wie z.Zt. nur bei Gerichten rum zu hängen.

LTU

Wir haben jetzt auch für Euch LTU Kollegen eine TK bestehend aus: Iris Kisters, Erik Eschbach, Tomas Lang, Michael Lipp und Volker Schmitt-Jühlicher gegründet.

Danke für Euer Engagement in diesen schwierigen Zeiten.

Tomas Lang übernimmt die Rolle des Sprechers unserer TK.

Da die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Ver.di bei LTU funktioniert, konnten wir sofort in die laufenden Verhandlungen einsteigen.

Die Lage ist äußerst schwierig, die LTU fordert erneut Beiträge von den Arbeitnehmern:

das Weihnachtsgeld 2006 und 2007, Absenkung der Eingangsvergütung und vor allem eine erneute Verschlechterung des MTV's.

Da unsere TK inklusive unserem Tarifverantwortlichen die Sanierung 2001 miterlebt und verhandelt hat, fragen wir uns, wozu weitere Zugeständnisse, wenn andererseits keinerlei Perspektiven von den Eignern eröffnet werden.

Die LTU wird alleine im Markt nicht bestehen können, so alle Fachleute, doch weder Investor noch Kooperationspartner sind in Sicht.

Die KabineKlar TK vertritt die klare Auffassung, dass die Verhandlungen erst dann sinnvollerweise wieder aufgenommen werden, wenn eine Perspektive für die Kabinenarbeitsplätze erkennbar ist.

Wir sind nicht bereit, unsere Bedingungen zu verschlechtern, um dann an die Air Berlin verhöckert zu werden.

Eine dba reicht !

Hapag Lloyd

Bei der HLF nimmt das Thema KabineKlar am Tariftisch Fahrt auf.

Getrieben von der Erkenntnis, dass es in diesen verrückten Zeiten (Zusammenlegung HLF/HLX, Partnersuche für eine noch größere Airline, Personalabbau am Boden und ausstehende Vergütungsverhandlungen) wichtig ist, alle Engagierten gemeinsam handeln zu lassen, wird es im November spätestens ein Treffen mit den Ver.di Ehrenamtlichen geben zwecks Vorbereitung der Vergütungsverhandlung 2007.

Nach dem Abschluss der Cockpit Verhandlungen muss die Kabine beweisen, dass Sie selbstbewusst auftritt und sich die, auch aus TUI Sicht, Top Performance an Bord angemessen vergüten lässt.

In eigener Sache

Unsere noch junge Kommunikation Redaktion sucht dringend engagierten Nachwuchs.

- Du hast Lust dich politisch zu engagieren oder ein zu mischen?
- Du schreibst gern und kannst Dich gut ausdrücken?
- Du hast gute EDV Kenntnisse und kreative Layout Ideen?

Dann schreib an Dagmar.Fischer@kabineklar.de